

Klarental bei Wiesbaden stiftete gegen 30 Gulden und ein Priestergewand. — Erst 1680 kamen die noch übrigen Güter des letzten dieser Familie in der Herrschaft Besiz. 1542 werden 12 Familien im Orte namhaft gemacht. 1756 standen erst wieder 7 Häuser da, 1800 ebensoviel mit 40 Bewohnern.

8. Sellerbach, Dorf auf der linken Talseite, 109 Hr., (747) 747 G., 658 f., 89 ev., 174 ha.

1542 werden 17 Familien namhaft gemacht. 1688 sind es nur mehr 2 und 1756, sowie 1800 wieder 8. Im Jahre 1757 ward der Bann vermessen und alles Land in 17 Teile geteilt davon erhielt die Herrschaft 4, jeder von 6 Bauern 2, einer nur einen Teil und ein Tagelöhner nichts.

9. Überhofen, Dorf auf der linken Talseite, 59 Hr., (375) 347 G., 275 f., 72 ev., 111 ha.

Der Ort bildete bis ins 18. Jahrhundert einen Teil der Gemeinde Guichenbach, hatte 1688 nur 2 Familien, 1756 jedoch schon 4 und 1800 deren 8 mit 40 Bewohnern.

10. Walpershofen, Dorf auf der rechten Talseite, 146 Hr., (1030) 1065 G., 692 ev., 373 f., 1 altluth. R., 3 ev., 2 f. Schfl.

Ein Ulrich von Walpershofen wird 1293 als höherer lothr. Beamter genannt. 1542 finden sich 9 Familien im Dorfe, 1680 nur mehr 2. Im Jahre 1756 stehen 11 Häuser im Dorfe, ebensoviel 1800 mit 70 Bewohnern. 1615 sind die Reste einer Kapelle bloßgelegt worden, von der jedoch gar nichts bekannt ist.

XIV. Bürgermeisterei Büttlingen.

Eine Gemeinde mit 1846 Hr., (15160) 14879 G., 13057 f., 1809 ev., 13 isr. 1716 ha, 351 ha GB., 378 ha StB. Dieselbe besteht aus dem Hauptort Büttlingen und 8 Außenorten.

Büttlingen, Dorf im untern Röllertale, 2 f. R., 26 f. Schfl. Apotheke. Wasserleitung. Postamt 3. Kl. Burgruine. Siz der Bürgermeisterei, die in einem frühern fürstlichen Gebäude untergebracht ist. Altenkessel, 1 f. R., 14 f. Schfl. Neudorf, 1 ev. R., 5 ev. Schfl. Rockershausen, 3 f. Schfl. Ritterstraße, 3 f., 1 ev. Schfl. Luisentaler Hütte (ein Ortsteil